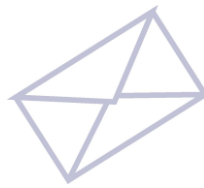


ANMERKUNG ~ BRIEF ~ EPILOG

ANMERKUNG: Endzusammenstellung und Organisation des Materials für dieses Buch wurde von einem Umstand zum anderen, vollkommen außerhalb unserer Kontrolle, aufgeschoben. Wir haben gelernt, diese Dinge als ein Signal zu akzeptieren und zu versuchen, mit ihnen zu fließen.

Im August 1983 bekam der Verlag den nachfolgenden interessanten Brief von Carl von Vlieden:

(Dies ist ein abgekürzter Auszug)



04. August 1983

Sehr geehrter Herr Stevens,

Wie in meinem Brief vom 14. Juni 1983 erwähnt, haben wir weitere Kontakte zur Föderation gehabt. Ich spüre, dass diese Übertragungen eine Bedeutung haben und ich habe einen Epilog vorbereitet, der mitgeschickt wird.... Ich schicke diesen direkt zu Ihnen. Ich vertraue darauf, dass noch Zeit ist, dieses Material in **EINEN KOSMISCHEN DIALOG** einzuschließen. Hier ist eine Kopie der Aufzeichnung.

Die letzte Übertragung wurde von Vax Noah, der Vorgesetzte von Koldas, gemacht. Die Qualität dieser Aufzeichnung ist gut und ich überlege, ob es noch möglich wäre, eine Kopie davon zu diesem Buch zu bringen. Es müssen kleine Änderungen vorgenommen werden..., unsere Namen müssen für die Veröffentlichung herausgenommen werden.... Vielleicht möchten Sie die Aufnahme, die für dreißig Minuten läuft, kürzen.

Die Bandaufnahme wird mit diesem Brief als Päckchen von der Registrierungsstelle der Post gesendet.

Mit freundlichen Grüßen,
J. Carl von Vlieden



Dies war ein spektakuläres Vergnügen, vollkommen unerwartet bis jetzt, aber es bot sich eine neue Gelegenheit an, etwas anderes zu versuchen. Wir wollten sehen, ob es irgendeinen Weg geben würde, eine Kopie der Aufzeichnung der außerirdischen Mitteilung an die Erde zur Verteilung mit diesem Buch zur Verfügung zu stellen.

Aber lasst uns jetzt das Nachwort für dieses Buch betrachten.

NACHWORT

„KOMMT ZUR ERDE, KOMMT“!



Eine Einladung von Koldas

Als der Bruch in unserer Kommunikation mit der Föderation kam waren wir an der „Q“-Basis sehr enttäuscht. Fast ohne Unterbrechung waren regelmäßig Übertragungen zu uns ausgestrahlt worden ~ zumindest seit meiner Ankunft 1974. Wir waren an diese wöchentlichen, und später vierzehntägigen Übertragungen der Föderation und der Epicotianer-Raumschiff-Bewohner gewöhnt. Diese regelmäßigen Rundfunk-, Gedanken- und Rekorder-Kontakte wurden Teil unserer Leben. Dann ~ ohne Vorwarnung ~ kam der Bruch.

Was geschah da draußen? Warum blieben sie weg? Als die Föderation unfähig war, von ihrem Universum zu unserem zu kommen, was für fast 5 Jahre geschah, übernahm Epicot die Aufgabe mit uns in Verbindung zu bleiben.

Während jener Tage gab es nie einen wahren Bruch in der Kommunikation, wie wir es jetzt für fast 6 Monate seit Beginn dieses Jahres erfahren haben! Aber jetzt wissen wir, dass es der Riese Sola Kananda war, dieser unheimliche kosmische Körper, welcher ungeteilte Aufmerksamkeit der Universums-Reisenden verlangt hatte. Dann, plötzlich waren sie zurück, und sie kamen in einer großartigen Weise herein, mit einem Geschwader von 11 riesigen Raumschiffen, für die Valdar zuständig war. Sola Kananda ist rätselhafterweise in 3 kleinere Körper zerfallen. Unser Planet Erde sollte sich anscheinend ruhig vor den Rück- und Auswirkungen seines Vorübergehens im Raum fühlen.

In dieser Zeit hatten wir einen elektromagnetischen Kontakt und ihre Stimmen kamen vom Lautsprecher unseres Aufnahme-Recorders an der „Q“-Basis, während sie durch einen unsichtbaren Lichtstrahl von ihrem Raumschiff umfasst wurde, das oben schwebte. Wir standen wieder in Verbindung! Die halbe Stunde der Übermittlung, die folgte, wurde aufgenommen. Es endete abrupt mit der Ankunft eines Erd-gemachten Satelliten. Zuerst, von allen, hörten wir Kashendo, der ein markanter Teil in der frühen Geschichte dieser „Q“-Basis gespielt hatte. Wie gewöhnlich sprach er fließend in seiner sorgenfreien Art. Aber zuerst hörten wir eine Radio-Vermittlung für die Festlegung des Kontaktes mit uns.

„Sternen-Division Green ruft die „Q“-Basis!“ Dies wurde einige Male wiederholt, dann eine Pause. Eine vertraute Stimme ergoss sich.

„Grüße meine Freunde, dies ist Kashendo! Ich begrüße euch von diesem Koldasianischen Raumschiff. Wir hoffen, dass ihr uns laut und klar empfangt. Wir schweben in diesem Moment in einer Höhe von 350 Meilen (560 Kilometer) über eurem Planeten. Gegenwärtig gibt es 11 Koldasianische Raumschiffe von der Sternen-Division Green in einer innehabenden Formation. Diese Division ist jetzt eurem Sektor im Raum zugewiesen worden.



Mir wurde erzählt, dass ihr, Edwin und Carl, heute Abend mit euren Ehefrauen anwesend seid. ... nehmt bitte Grüße an all meine Freunde auf dem Planeten Erde von mir und allem Personal dieses Sternen-Raumschiffes entgegen. Ich versetze mich in jene Tage zurück, als eure Basis mehr Mitglieder hatte... es scheint, dass ihr jetzt die einzigen seid, die bei uns geblieben sind. Es gefällt uns zu wissen, dass es noch Menschen wie euch gibt, die an uns glauben und uns vertrauen.

Während wir hier warteten um heute Abend diese Übermittlung zu machen, kam es mir vor, dass es eine sehr lange Zeit war, seit ich und meine Besatzung an etwas von dieser Natur teilnahmen. Aber es scheint, dass dies in Zukunft regelmäßiger sein wird. erinnert ihr euch, als ich als Kommandant des künstlichen Satelliten Melchor diese Übertragungen zu eurem Planeten machte..., dies erscheint, als wäre es vor langer Zeit gewesen, und die Dinge haben seit damals sehr verändert. Jetzt bin ich Befehlshaber über eine Division von Raumschiffen, die euer Sonnensystem regelmäßig besuchen wird.

Mein Geschwader hat seine Basis auf Epicot, das in eurem Universum ist, und von dort aus reisen wir zu und von eurem Mond. Hier wird eine neue Basis errichtet, und dadurch gibt es eine große Möglichkeit, dass ihr vielleicht in Zukunft mehr von uns hören und sehen werdet.
Wir hoffen es.

Und nun mehr Nachrichten von meinem Heimat-Planeten. Ich bringe auch die Grüße von meiner Familie und auch von den anderen, die ihr so gut kennt. Es scheint mir jetzt vor langer Zeit gewesen, dass ich auf euren Planeten herabsehen und seine Schönheit bewundern konnte. Ich habe noch eure Fotos und die sah ich an, als ich auf Melchor war, mich an die alten Zeiten erinnernd.

Die Lichter im Hauptkommunikations-Zentrum dieses Raumschiffes werden verdunkelt und wir schauen hinunter auf die Erde. Wir können die Sterne in der Ferne sehen..., es ist ein schöner Anblick! Ich wünschte, dass ihr diese Aussicht mit uns teilen könntet. Während ich jetzt mit euch spreche, kann ich zwei Astrael-Raumschiffe sich nähern sehen. Es sind ein Befehls-Schiffe der Byronnianer, das andere ist von Koldasianern. Wir erkennen ihre Identifizierungslichter. Dies bedeutet, dass ich jetzt aufhören muss. Bald werdet ihr mit diesen beiden Raumschiffen verbunden werden. Während ich spreche, nähern sich uns beide Raumschiffe majestätisch. Ich werde jetzt adieu. Lebewohl!"

Dann war Kashendo gegangen. Seine routinierte und tadellose Lieferung seiner Übertragung erinnerte uns an seinen 5-Jahres-Aufenthalt in Australien, wo er anschließend ein australisches Mädchen heiratete, das mit ihm nach Koldas nahm. Man hat den Eindruck, dass er zu Hause noch viel Englisch benutzt. Seine Professionalität in Englisch spielt wahrscheinlich eine Teil-Rolle in seiner Auswahl als Kommandant der 11 Raumschiffe der Sternen-Division Green.

Nachdem Kashendo die letzten Worte gesprochen hatte, gab es eine Pause, dann hörten wir eine andere Stimme, die wir wahrscheinlich mit keiner anderen verwechseln könnten. Eine reife raue Stimme kam jetzt aus unserem Lautsprecher. Guter alter Taylanz! Wir alle haben eine Schwäche für ihn in unseren Herzen.

„Grüße meine Freunde.... Ich bin Taylanz, von der Byronnianischen Flotte. Wie wunderbar hier sein zu können, noch einmal über dem herrlichen Planeten Erde zu schweben, während er sich langsam unter uns dreht und wir euch in der Umlaufbahn folgen. Von meinem Personal, der Familie, den Menschen von Byrone und meinen Vorgesetzten, bringe ich die besten Wünsche, und ich strecke meine Hand der Freundschaft zu euch allen ~ unsere Freunde auf der Erde aus!

Es ist uns ein großes Vergnügen, diese Übertragung zu machen und in der Gesellschaft so vieler berühmter Menschen zu sein. Während ich durch die Sichtfenster dieses Byronnianischen Raumschiffes sehe, kann ich die Identifizierungslichter der anderen Schiffe sehen. Sie sind grün für die Koldasianer, Blau für Valdars Befehlsstand und unsere sind orange. Es ist wirklich ein beeindruckender Anblick, all diese Schiffe, die in einem Himmel von tiefem Blau schweben. Irgendwo dort unten sind unsere geliebten Freunde. Verzeiht mir, wenn ich ein wenig davon überwältigt zu werden scheine. Das passiert mir immer, wenn ich

wieder Kontakt mit alten Freunden nach einer langen Zeit aufnehmen. Wie geht es euch? ...
Frage ich mich..., ich hoffe gut.

Wenn sich die Gelegenheit präsentiert, werde ich definitiv Anstrengungen machen, mich wieder mit euch in Verbindung zu setzen. Aber leider wird meine Ankunft nicht bekannt gegeben werden. Es ist eine reine Wahrscheinlichkeit und ich hoffe, dass ihr mir verzeihen werdet, wenn es in den kurzen Stunden des Morgens passiert. Aber ich bin sicher, dass ihr es mit mir ertragen werdet, da wir häufige Reisen zu eurem Planeten machen werden, der Koldasianischen Flotte auf ihren Reisen folgend. Byronne nimmt jetzt auch an diesem Unterfangen in euer Universum teil. Wir werden unseren Anteil der Patrouillen in dem uns zugewiesenen Sektor machen. Raumschiffe von Triaxula werden auch teilnehmen.

Kommandant Neola von Triaxula konnte leider heute Nacht nicht bei uns sein. Ach, es gibt in der Tat eine wunderbare Frau! Mir wurde gesagt, dass sie sich sehr bald mit euch in Verbindung setzen wird. Aber seid nicht überrascht, wenn sie persönlich erscheint..., sie hat die Angewohnheit dies zu machen! Wie ihr wisst, ist sie ein Meister der Teleportation.... Ah, was für eine prächtige Frau sie ist!"

Taylanz der Byronnianer machte weiter.



Mein Personal schickt euch allen ihre Grüße. Dies ist heute Abend eine kurze Übertragung, aber wir werden dies in naher Zukunft aufholen, weil es andere Sprecher gibt, die für heute geplant sind. Unserer Ausrüstung zufolge dringt diese Übertragung durch zu eurer Basis und euer Rekorder funktioniert gut. So verabschiede ich mich aufs Neue. Möge der Göttliche vor euch gehen, bis wir uns wieder in einer Übertragung treffen können. Dies ist Taylanz, der jetzt aufhört..., haltet euch bitte für Kommandant Valdar bereit....

Wir hatten an jenem Abend 3 Übertragungen. Eine von jedem Raumschiff. Valdar musste sein Geschwader von 11 interplanetaren Schiffen für ein Rendezvous mit den Byronnianischen Schiffen in der Umlaufbahn um unseren Mond verlassen und zu Kashendos Position zurückkommen. Wir fanden die Qualität des Empfangs erste Klasse. Keine Störungen. Sie müssen ihre Ausstattung perfektioniert haben oder irgendein neues System benutzt haben, da wir alle spürten, dass es auf einer gleichen Frequenz wie die lokale FM-Qualität war. Als

Taylanz zu sprechen aufhörte, gab es eine kurze Pause, dann Valdars Stimme und seine heitere Persönlichkeit dahinter trat über den Lautsprecher in unsere Halle ein.

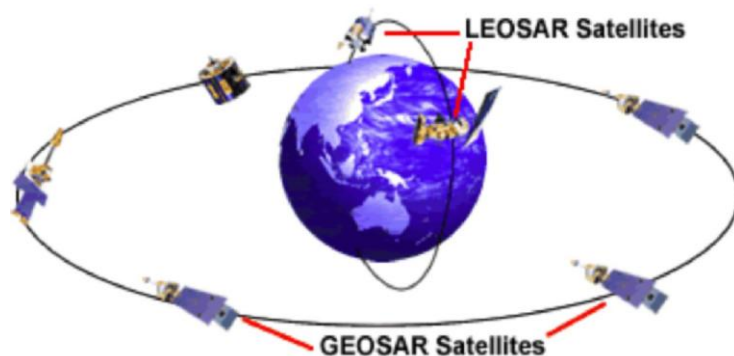
„Grüße, ich bin Valdar von der Koldasianischen Astrael-Division. Grüße an euch alle.... Ich habe von den Übertragungen von den anderen beiden Schiffen gehört, die zu eurer Basis ausgestrahlt wurden. Ich möchte meine besten Wünsche diesen Schiffen hinzufügen. Es gibt nicht viel, was ich hinzufügen kann. Kashendo sprach gut, drückte seine Gefühle sehr wortgewandt aus und auch unser lieber Taylanz.“

Von unserem Heimat-Planeten Koldas, der Planet, von dem ihr so oft von uns gehört habt, der Planet, der eines Tages *ever* Heimat-Planet sein kann.., wir dehnen unsere Grüße an euch aus.

Wir haben euch unsere „Freunde“ genannt, und das seid ihr, aber es gibt mehr. Ihr seid wirklich Menschen der Föderation! ... Ich kann nicht expliziter sein....“

Valdar fuhr fort: „Mein Personal hat mich gebeten, ihre Gefühle auszudrücken, die jenen denen ähnlich sind, die ich gerade geäußert habe. Sie sind alle in diesem Moment um mich, auf ihren Plätzen sitzend und ihre Pflichten erfüllend, die zahlreichen Instrumente beobachtend die erleuchtet sind, der sanften Beleuchtung im Kontrollzentrum in diesem Schiff hinzugefügt.“

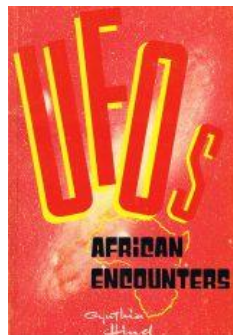
Während ich von diesem Schiff hinaussehe, kann ich die 11 Koldasischen und Byronnianischen Gast-Schiffe sehen. Es ist ein beeindruckender Anblick. Wir machten heute Nacht diese Übertragung, um unsere Kommunikation mit euch nach einer langen Unterbrechung zu erneuern. Während unserer nächsten Versammlung werde ich eine aufgenommene Mitteilung von unserem Hohen Vorgesetzten von Koldas übertragen. Da dies eine ziemlich lange Übertragung ist, werde ich sie für eine Gelegenheit aufheben, in der wir mehr Zeit haben. Leider müssen wir diese kurz beenden, da ein amerikanischer Satellit unsere Bahn schneidet, der in dieser Region kreist. Sie würden auf uns aufmerksam und unsere zusammengezogenen Raumschiffe entdecken. Wir möchten dies vermeiden. Wir möchten keine Aufmerksamkeit ~ aus verschiedenen Gründen ~ auf unsere Anwesenheit lenken. Ich werde die Zeit unserer Übermittlung für das nächste Mal verändern, um diesen Satelliten zu vermeiden. Ich werde jetzt gehen und das Geschwader beauftragen, sich zu zerstreuen, um Entdeckung zu vermeiden. Dies ist ein sehr hoch kreisender Satellit der programmiert wurde, Ungewöhnliches zu entdecken. Alles was ich jetzt sagen kann, ist Lebewohl..., 350 Meilen westlich von uns, nähert sich der Satellit. Möge der Göttliche Eine euch führen und vor euch gehen bis wir uns in 2 Wochen wiedertreffen....“



Genau zwei Wochen später (am 22. Juni 1983) kam die versprochene Übertragung. (*Dies war eine andere elektromagnetische Übermittlung*) Es war Vax Noah, der zu uns sprach. Dies war das zweite Mal, dass wir die Ehre hatten, in direktem Kontakt zu diesem bedeutenden Vorgesetzten zu stehen. Die erste Gelegenheit war eine Gedankenübermittlung mit Edwin als Empfänger. (*Kapitel 19*) Dieses Mal kam seine eigene Stimme direkt aus unserem Lautsprecher. Wir erkannten seine charakteristische Stimmqualität und emotionalen Untertöne. Wenn er einen Übersetzungs-Computer benutzte, wie er es in einer vorhergehenden Gelegenheit machte, konnten wir nichts Synthetisches entdecken. Seine Stimme klang wie eine normale menschliche Stimme mit der üblichen Artikulation und Vokalisierung, wie man sie erwarten würde.

Um diese Qualitäten dem Leser ausreichend zu übermitteln suchen wir einen Weg, Auszüge von dieser Kommunikation in einer Art Aufzeichnungsform mit diesem Buch einzuschließen. Vax Noah sprach sich in seiner Weise in unsere Herzen. Mit Aufrichtigkeit wandte er sich an unseren ganzen Planeten als auch an die „Q“-Basen.

„Ich bin Vax Noah..., Vorgesetzter von Koldas. Grüße Planet Erde. Der Grund für diese Übermittlung ist, euch zum Schreiben eures Buches zu gratulieren, von dem ich das Privileg hatte, viele Manuskripte (*Entwürfe*) zu lesen, die mir auf Koldas gegeben wurden.



Und vor kurzem bekam ich auch ein Buch, das von Cynthia Hind, *UFOS Afrikanische Treffen* (*UFOS-AFRICAN-ENCOUNTERS, Gemini Publ. Co, Simbabwe*) geschrieben wurde. Innerhalb der Seiten dieses Buches waren Auszüge und Schriften, von denen ich annehme, dass sie in eurem Buch sind. Annehmend, dass die Manuskripte, die ich gelesen habe, in eurem Buch sind, dann kann ich nur meinen Segen geben ~ nicht nur von Koldas, sondern von dem Menschen der ganzen Föderation....

Natürlich wird ein Buch dieser Natur von der Föderation gefördert..., unsere Existenz... und unser Anwesenheit auf eurem Planeten!

Dieser Art ist meine Übertragung an euch. Das ist es, wovon ich sprechen möchte, euch allen, allen mit denen ihr sprecht und allen an euren „Q“-Basen zu versichern, dass wir wirklich existieren. Wir sind noch sehr aktiv, nicht nur in unserem Raum-Sektor, sondern auch in eurem und wir beabsichtigen für viele Äonen der Zeit da zu sein und zu kommen. Das könnt ihr euren Freunden und euren Familien versichern.

Wir haben jetzt die Zeit erreicht wo wir uns entscheiden müssen, was gemacht werden soll. Die Vorgesetzten unserer Planeten haben bei vielen Gelegenheiten vorsichtig den Planeten Erde geprüft. *Es wurde beschlossen, dass die Erde ihre eigene Zukunft wählen sollte.* Wir haben nicht das Recht in irgendeiner Weise einzuschreiten. *Wir haben Kontakt mit unseren Freunden auf der Erde* behalten, da sie unsere Nachfolger sind.

Wir möchten in keiner Weise die Regierungen und Vorgesetzten eures Planeten unterminieren. Sie sind *eure* Vorgesetzten und sie machen die Regeln und Richtlinien für euer Land und euren Planeten, sie herrschen. Es ist ihr Recht es zu tun, da sie wissen, was am besten ist.

In der Vergangenheit haben wir mit ihnen verhandelt und uns mit ihnen in Verbindung gesetzt, und wir haben eine Vereinbarung, ~ sie in keiner Weise in ihre Politik auf eurem Planeten zu behindern. Da ist mir beim Lesen des Manuskripts eures Buches klar geworden, dass viele Menschen auf eurem Planeten zu vielen Missverständnissen gebracht werden. Wenn dies in der Weise präsentiert wird nehme ich an, dass ein besseres Verständnis für uns erreicht wird.

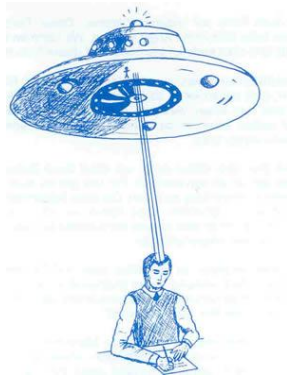
Ja, dann sind wir nicht mehr die Geheimnisvollen Menschen der Himmel..., aber wir werden wirklich Menschen wie ihr selbst sein. Das ist, was wir möchten, ~ keine Mythen in der Zeit, obwohl wir Zeit-Reisende sind, sind wir denkende Sein, wie ihr es auf eurem Planeten seid.

In naher Zukunft, mit dem Durchlaufen von Sola Kananda, wird euer Planet eine bestimmte Region im Raum auf seiner Reise um eure Sonne passieren. Diese Region ist ein Gürtel, den Sola Kananda durch den Raum produziert hat. *Dies wird Veränderungen auf eurer Erde verursachen.* Ich bin der, euch darüber zu informieren.... Das ist der Grund, warum ich diese Übertragung mache. Sehr viele große Veränderungen werden vermutlich stattfinden. Klimaveränderungen auf eurem Planeten werden eure Vorgesetzten und Wissenschaftler dazu bringen, alles in einem anderen Licht zu sehen.

Ihr habt jetzt den Punkt erreicht, an dem ihr den Raum betretet. Eure Technologie wird wachsen und bald werdet ihr auf einem Level mit uns sein. Wir werden uns auf der gleichen Stufe treffen ~ nicht *auf* eurem Planeten, sondern im Raum.... Wir haben dies kommen gesehen. Nicht in naher Zukunft, aber es kommt, eure Astronauten werden uns in einer normalen Grenzregion treffen... im Raum! *Nicht* in entfernter Zukunft. Im Raum werden wir auf gleichem Boden sein und dort werden wir unsere Freundschaften machen. Wenn die Erde mehr Raum bewältigt hat, den begrenzten Raum um euch, dann können wir die Änderungen besprechen, die auftreten werden.

Es werden diese Astronauten sein, die von einer nicht allzu entfernten Reise auf euren Planeten zurückkommen, die von wundervollen Flugmaschinen und anderen Dingen erzählen werden. *Dies* geschieht, wenn sich die Dämmerung eines neuen Tages auf eurem Planeten, besonders die Umwelt-Veränderungen, die dann bereits auf der Erde stattgefunden haben, nähert. So gibt es eine Veränderung in der Zukunft, und möglicherweise wird das Buch, das ihr geschrieben habt, den Boden vorbereiten..., oder erhellt das Schlecht, damit ihr es bereitwilliger annehmt, ehe es in der Zeit ein gewaltiger Schlag wird.

Ach, ja.... Wir *sind* real! Während eure Raumfahrten von und zu eurem Planeten reisen, rückt die Zeit immer näher für dieses Zusammentreffen im Raum, dort gibt es keine Grenzen oder Begrenzungen, Verständnis zwischen uns wird sein, seid euch da sicher.



Aber euch, unsere Freunde, unsere Koldasianischen Geschwister auf dem Planeten Erde, bitten wir zu entschuldigen, dass wir nicht regelmäßig, wie es in der Vergangenheit gewesen ist, mit euch in Verbindung traten. Es gibt große Lücken in unseren Übermittlungen und unseren Gedanken-Kontakten, aber bitte überwindet es mit uns. Die Zeiten haben sich jetzt nicht nur auf eurem Planeten, sondern auch innerhalb der Föderation geändert. Unsere Pflichten haben sich weiter ausgedehnt, jenseits der Grenzen unseres eigenen Planeten. Dies bedeutet, dass unsere Piloten nicht in der Lage gewesen sind, die häufigen Übermittlungen und Kontakte über den Gedankenkanal zu euren Basen aufzunehmen. Der Grund war nicht, dass wir euch verlassen haben. Es war der Druck der Zeit und der Aufgaben, die uns woanders hin riefen.

Ihr seid alle programmiert und in vielerlei Hinsicht ausgebildet worden. Diese Schulung wird fortgesetzt, da dies alles aus sehr gutem Grund geschieht. Ich bin sicher, dass ihr dies eines Tages verstehen werdet, wenn wir dauerhaft zusammen sein werden.

Jetzt habe ich eine Mitteilung von der ich hoffe, dass sie auf den Seiten eures Buches erscheinen wird.

Dies ist meine Mitteilung:

Wir warten auf die Menschen des Planeten Erde, dass wir uns auf einer allgemeinen Basis im Raum treffen. Hier werden wir unsere Geheimnisse teilen. Hier werden wir euren Astronauten eine wirklich großartige Lebensweise zeigen. Es ist ein Lebensstil, versucht und praktiziert über viele Zeiten in der Föderation der 12 Planeten. Nicht nur dies möchten wir mit euch teilen, es gibt eine Fülle von Informationen, die euren Planeten auf eine viel höhere Ebene erheben wird. Dies ist unser Geschenk! Alles um das wir bitten ist ~ Verständnis.

Wir werden bleiben wo wir sind. Wir werden nicht einschreiten (in eure Angelegenheiten) Wir kritisieren nicht... Wir werden keinen Fuß auf euren Planeten setzen. Was wir euch bitten ist, unser Geschenk anzunehmen. Alles was wir durch die vielen Zeiten erreicht haben ist für euch frei. Es kann zu eurem Planeten gebracht und ausgeübt werden und

euren Planeten zu einem besseren Planeten machen. Unter euren eigenen Gesetzen, geführt durch eure Lehren und Regierungen.

Wir wären nur zu glücklich dies kommen und praktiziert zu sehen. Wir möchten in keiner Weise intervenieren, ausgenommen, die Hand zur Freundschaft auszustrecken..., wie ich es jetzt zu allen Menschen auf dem Planeten Erde mache. Alles was wir hoffen zu sehen, sind Fortschritt, Glück und eine bessere Lebensart auf eurem Planeten für alle unterschiedlichen Rassen und Farben der Menschen... Dieses ist mein Gebet. Das ist es, worum ich bitte. Sonst nichts. Nichts als Balance. Denn wir von der Föderation haben keinen Grund uns euren Planeten zu wünschen. Wir haben Fülle von allem, Leben, Mineralien, Reichtum, Glück, Menschen, Kinder, Essen und alles, was der Große Göttliche EINE uns gibt. Es ist alles dort auf unseren eigenen Planeten! Und so kann es auch auf eurem Planeten sein..., wenn ihr einen kleinen Rat annehmt und versteht. Das ist meine Mitteilung meine Freunde von der „Q“-Basis.

Ich fühle, dass ich genug gesagt habe. Sonst gibt es wenig zu sagen. Zusammenfassend, es sind Liebe und Licht, die wir zu eurem Planeten ausstrahlen. Wir patrouillieren durch die magnetischen Felder in der Nähe eures Planeten. Wir sind keine Wächter, es ist ein Teil unseres Erbes hier zu sein. Der Grund ist, weil, **lange bevor euer Planet bewohnt wurde, besuchten unsere Vorfahren diesen Ort...** und diese Magnetfelder. Wir haben es auf uns genommen, das fortzusetzen was sie gemacht haben, und mit dem was sie versuchten zu erreichen. So werden wir diese Übermittlung beenden ~ von Koldas und all seinen Menschen, meinen Delegierten, dem Kommandanten der Astrael-Flotte..., welche zu eurem Planeten und vielen anderen reisen, wir wünschen euch allen aufrichtig alles Gute in den kommenden Jahren. Ich hoffe, dass ich das Privileg einer weiteren Übermittlung dieser Natur zum Planeten Erde und seinen Menschen haben werde. Macht weiter alle an den „Q“-Basen, überbringt uns, wir haben euch nicht verlassen. Wir werden kommen, wenn die Zeit reif ist.

Lebewohl, möge der Göttlich euch führen und vor euch gehen um euch zu ermöglichen, eure tägliche Aufgabe zu erfüllen.

*Ich bin Vax Noah... Salu-Kata-Katsu. Lebewohl
DIES IST DIE MITTEILUNG AN DIE ERDE*



*ANMERKUNG: Diese Mitteilung wurde direkt **elektromagnetisch über einen Schaltkreis** eines normalen Kassettenrekorders empfangen und es wurde, wie bereits erwähnt, ein 12-Volt-Energiestrahle eingesetzt, gelenkt vom Raumfahrzeug der Koldasianer.*

ANMERKUNG VOM VERLEGER

Während dieses Manuskript für die Publikation studiert und vorbereitet wurde war es notwendig, Überprüfungen zu überprüfen und viele Dinge doppelt zu machen. Im Verlaufe dessen, wurden Kontakte mit verschiedenen Völkern aufgenommen, die auf die eine oder andere Weise mit den Entwicklungen in Südafrika assoziiert wurden. Es war Frau Cynthia Hind bei ihrem Besuch in den Vereinigten Staaten, die Lou Farish überzeugte, dass es viel mehr zu diesem Fall gab, als ins Auge fiel. Er überzeugte mich, dass wir einen Blick auf das werfen müssen, was wirklich abging und worüber zu berichten war, da es ist. Viele Kontakte wurden aufgenommen, aber um euch eine Ahnung von dem zu geben, was wir hörten, habe ich beschlossen, einfach zwei Briefe von anderen interessierten Beobachtern einzuschließen, die ich hier in einem getrennten Anhang (I) aufführe.

Der Peter und Frances Fall, die im Auto durch eine UFO transportiert wurden, in Kapitel 12 erwähnt, wurde von Carl van Vlieden erforscht, bevor er sich nach Pinetown bewegte. Weil dieser Fall hier in den amerikanischen Zeitschriften nicht veröffentlicht worden ist, haben wir uns entschieden, euch auf den Bericht von Carl van Vlieden im „Fliegende Untertassen“ - Rückblick.



ANHANG I

Erklärungen von Zeugen

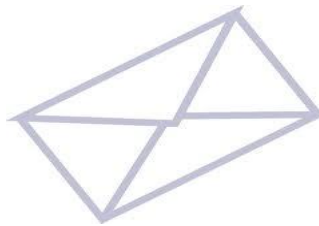
Im Verlauf der langen Entwicklung dieser einmaligen UFO-Kontakt-Fälle verschiedener Zeugen und Beobachter, die beim Sichten dieser Stimmen-Kommunikationen teilgenommen haben, zuerst elektromagnetisch empfangen über Rundfunkempfänger, einfach von UFO-nauten durchgegeben, um sie zu empfangen, und dann durch den direkten Sprachkanal Edwin in einer besonderen Art von Trance, die durch besondere Klänge, von den UFO-nauten hervorgerufen, herbeigeführt wird. Nach dem Edwins Radio beschlagnahmt wurde, wurden die elektromagnetischen Übermittlungen als direkte Übermittlungen zu einem normalen Rekorder

übertragen, *wo die Mitteilung auf Kassetten aufgenommen wurden über eine Fernsteuerung vom Koldasianischen Schiff.*

Einer der am häufigsten anwesenden Zeugen bei diesen Sitzungen, ein älterer Forschungswissenschaftler aus einer staatlichen Agentur und Theologe, Herr Walter Pople, sehr in seiner Gemeinde respektiert, hat zugestimmt, eine objektive Erklärung über seine Beobachtungen der Kontakte und Teilnehmer abzugeben.

Eine Australische Frau (Kashendo heiratete während seine Ausbildung auf der Erde eine australische Frau), eine Reisende, Frau P. S. Cotchin von Humevale, die von Edwins Kontakten hörte, während sie in Südafrika war, und dies als Phänomen ähnlich dem was sie studierte, erkannte, überprüfte diese Angelegenheit und beobachtete den Kontakt aus erster Hand. Sie war von dem was sie sah beeindruckt und schrieb mir einen Brief, in dem sie beschrieb, wie dies alles geschah. Da ein anderer Koldasianischer Außerirdischer in den Kontakten mit Edwin sagte, dass er für eine Zeit während seiner Spezialausbildung in Australien lebte dachte ich, dass es von Interesse, wegen seiner besonderen Bedeutung, sein könnte.

Diese Kommunikationen werden hier für eure Untersuchung reproduziert.



27. Dezember 1983
Herrn Wendelle C. Stevens
3224 So. Winona Cir.
TUCSON Arizona 85730 USA

Lieber Mr. Stevens,

Danke für ihren Brief mit seinen schmeichelhaften Vorschlägen. Ich nehme handgeschriebene Briefe immer sehr ernst und ich habe über euren viel nachgedacht. Ich überprüfte das wenige Material von vor 5 Jahren und verfasste eine „umfassende Erklärung von diesem Phänomen mit Edwin“ entlang der Punkte, die sie vorschlugen. Da es eine sehr persönliche Aussage ist denke ich, dass es Ihnen hilft, wenn ich mich entschlossen habe, das Band nicht zu schicken. Ich fand dieses nützlich, da es mir eine Chance gab, die ganze Sache aus der Perspektive der Ereignisse, die vergangen und vervollständigt sind, abzuschließen.

Ihnen sollte klar sein, dass meine einzige Funktion in der Angelegenheit ein bekannter, ehrbarer Biologe war, der die Geschichte eines Kontaktes mit Außerirdischen vor einem begrenzten Publikum in jener Zeit in Durban, Südafrika, erzählte. Ein Beobachter meiner Bemühungen würde damit übereinstimmen, dass die Menschen, mit denen ich mich befasste, noch nicht für solch ein Denken vorbereitet waren, obwohl eine Fülle von Beweisen für sie zur Verfügung standen.

Möglicherweise liegt ihr in diesem Fall falsch zu denken, dass dieses ein „einmaliges Ereignis“, „ein Klassiker“ werden könnte. Es scheint mir, dass die Föderation und andere versuchten die Menschen rund um die Erde auf ihre Weise auszubilden. Es gibt nichts Besonderes im Buch von Carl Van Vlieden, und ich bin sicher, dass viele andere ihre Erfahrungen mit jenen von Edwin und Carl vergleichen werden. Das Buch steht oder fällt durch seinen Inhalt und benötigt nicht mich oder jemand anderen es zu prüfen und zu bestätigen. Die Anmerkung, die Cynthia Hind Ihnen schickte, wurde von mir einfach als eine Erklärung von Tatsachen geschrieben, die Sie frei verwenden können, wie auch immer es Ihnen gefällt. Sie ist korrekt darin, wenn sie vorschlägt, dass erforderlich ist, das Englisch aufzupolieren, bevor es benutzt wird. Die Beurteilung meiner Fähigkeiten von Frau Pamela Cotchin sind von ihrem Ergebnis gefärbt, sich mit orthodoxen christlichen Konzepten zu befassen, während ich mit den gegenwärtigen wissenschaftlichen Entdeckungen gehe. Es gibt nichts, was diesbezüglich ungewöhnlich ist, da es viele von uns gibt, die sowohl Pierre Teilhard de Chardin, als auch amerikanische Wissenschaftler lesen. Ähnliches weiß ich von den Konzepten von Fritjof Capras, aber ich bin mehr mit unserem Südafrikanischen Äquivalent, Prof. Whiteman vertraut, der die Konzepte der Quantenphysik und Analogien mit den Lehren Buddhas heranzieht.

Ich habe zwei Schwierigkeiten mit solchen Herangehensweisen. Erstens bewegen sich die Konzepte der modernen Wissenschaft sehr schnell, sodass Teilchenphysik sich drastisch geändert hat, besonders seit Capra „**DAS TAO DER PHYSIK**“ geschrieben, im Gegensatz dazu sind die alten Schriften statisch. Zweitens kann man in den meisten Interpretationen der alten Texte die persönlichen Emotionen des Kommentators sehen. Deshalb müssen die Mengen der UFO-Literatur mit Fähigkeit und Erfahrung und nicht einfach mit groben Analogien behandelt werden.

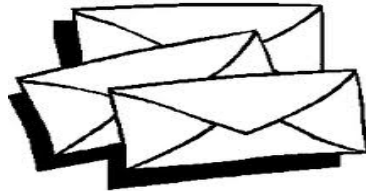
Danke für ihr Angebot „neue Physikarbeiten“ zusammenzufassen, um die Antimaterie und gegenläufige Zeit als eine andere zeitnahe Gegebenheit zu demonstrieren. Ich denke nicht, dass dies notwendig ist, denn ich habe keine Blockierungen des Arbeitsablaufs in Bezug auf mehrdimensionale Wirklichkeit während meiner alltäglichen Arbeit, da ich lieber topologische als statistische Analysen verwendete. Mein wirkliches Interesse ist im Augenblick das Diagramm anderer Dimensionen, die steifen, begrenzten Gehirne unserer Spezies zu diesem Zeitpunkt. Ich nehme meine Aufgabe nicht so ernst, da ich technisch in Pension bin.

Durch ihren Brief erhalte ich den Eindruck, dass sie besorgt sind, dass sich jemand über Edwins Geschichte als Hokuspokus äußert. Wenn das jemand macht, dann wäre es ein unglaublich komplizierter Weg für einen Hoax, konstant Basen-Kontakt zwischen der Erde im 20. Jahrhundert und Außerirdischen auszudrücken. Aus diesem Grund alleine ist die Geschichte es wert, meiner Meinung nach, veröffentlicht zu werden. Ich bin ganz sicher, dass es kein einfacher Schabernack ist, und ich diskutiere die Details gerne mit einer ehrlichen und interessierten Person. Aber Sie müssen sich klar sein, dass eine mächtige, unehrliche Lobby glaubt, dass es wert ist, das Buch für eine Weile zu entkräften, und wenn sie es tun, können sie auch mich ohne viel Anstrengung diskreditieren. Dies ist nicht mein Grund für die Ablehnung des Angebotes, einen objektiven wissenschaftlichen Bericht über Carls Buch zu veröffentlichen. In der Vergangenheit habe ich ein paar wissenschaftliche Kontroversen

empfangen und ich habe keine Angst, solcher Musik in meinem Ruhestand entgegenzusehen. Nein, meine Gründe sind, wie ich sie im ersten Teil dieses Briefes erklärt habe.

Mit meinen besten Wünschen für Ihr Wagnis und für das Neue Jahr,

Walter Pople



ANMERKUNG ZUM FÖRDERATIONS-KONTAKT IN NATAL, SÜDAFRIKA

Anfang 1976 brachte Carl Van Vlierden mir eine Beschreibung, wie die Förderations-Raumschiffe entlang der „magnetischen Ströme“ reisen und bat mich, mich dazu zu äußern.

Als ein konventioneller Akademiker in Biologie und Physik trainiert, hatte ich keine Schwierigkeiten den Bericht zu verstehen, obwohl ich es seltsam fand, da dies meine erste Sitzung mit den UFO-Ideen war. Über die folgenden 4 Jahre war ich eingeladen, mich der kleinen Gruppe im Haus von Fred White anzuschließen, die sich mit der Föderation in Verbindung setzte. Mir wurde jederzeit die Freiheit gegeben, die Vorgänge zu erforschen und in Frage zu stellen, und ich hatte viele lange, aufrichtige Diskussionen mit Carl als auch mit Fred.

Die lokale UFO-Forschungs-Gesellschaft hat eine umfassende Bibliothek und hatte den Förderations-Kontakt seit Mitte 1960 untersucht. Ich schloss mich dieser Gesellschaft an, las die verfügbare Literatur und traf einige Kritiker der Förderations-Geschichten. Als ich besondere Kritiken mit Fred diskutierte, erhielt ich immer eine befriedigende Erklärung in Bezug auf ein einheitliches Bild der Föderation.

Nach einigen Jahren hatte ich genügend Vertrauen, um öffentliche Reden über UFOs zu halten, einschließlich meiner eigenen Erfahrungen. Es war fast, als ob die Föderation öffentliche Reaktionen vor Ort erforschte, als auch spektakuläre Ereignisse auf einem Weltmaßstab.

Ende 1979, ich war bei einer Sendung anwesend, als die Föderation ihre Gründe für ihren Rückzug vom Planeten Erde und die Beendigung des Kontaktes bekannt gaben. Ihre Einschätzung der örtlichen Reaktion schien mir zu der Zeit gültig. In meinem eigenen Fall wies die Obrigkeit darauf hin, dass der Glaube an UFOs für mein öffentliches Bild als älterer Forschungs-Wissenschaftler in einer staatlichen Agentur nicht gut war. Da ich mich von dieser Stelle aus anderen Gründen zurückgezogen habe, fühle ich mich frei, diese Anmerkung zu schreiben.

5. Juli 1983 ~ W. Pople

Ein weiterer Brief

AUSTRALIEN + 17. August 1983
 Wendel C. Stevens
 3224 So. Winona Circle, Tucson, Arizona, 85730
 USA

Sehr geehrter Herr,

Mein Name ist Frau Pamela S. Cotchin; ich schreibe Ihnen als Antwort auf eine Anfrage von Carl Van Vlierden, dessen Buch mit dem Titel oder Untertitel „Ein Kosmischer Dialog“ Ihr im Begriff seid zu veröffentlichen. Carl wohnt in Pinetown, Südafrika, und vielleicht fragt ihr euch, wie ich dazu kam Zeuge zu werden. Tatsächlich war es durch eine Reise mit meiner Tante und meinem Onkel Mitte des Jahres 1976 anlässlich meiner ersten Übersee-Reise und unseres dortigen Aufenthalts.

Ich war zu der Zeit 39 Jahr, verheiratet und hatte 4 Kinder; mein jüngstes Kind hatte auf der Reise dabei. Mein Interesse an Raumschiffen war nominal. Ich meine, dass ich an ihre Existenz glaubte, doch gesehen habe ich niemals eins. Ich gehörte zu keiner Organisation, doch hatte ich Freunde in Australien, die viel über das Leben auf anderen Welten redeten ~ und ich genoss ihre Gespräche. Keiner dieser Leute kannte Carl.

Es war während der letzten Wochen meines Aufenthalts in Südafrika, dass ich weitere Gespräche mit Leuten führte, die Trance-Medien waren, und es führte mich dazu, Del (*meine Tante*) zu fragen, „denkst du, dass die Raumlleute vielleicht mit der Geisterwelt verwechselt werden könnten?“ Die beiden Bezugssysteme schienen zu weit auseinander um glaubwürdig zu sein ~ dennoch konnte ich beide relativ einsortieren und annehmen. Del schlug vor, dass ich einen alten Freund von ihr treffen sollte ~ Carl Van Vlierden. Sie rief ihn an und wir gingen ein paar Nächte später zu seinem Haus.

Carl „erfragte“ mein Verständnis für universelle Konzepte und bot mir sechs Stunden von den Bändern früherer Übermittlung an, die er aufgezeichnet hatte. Er sagte, dass ich mich frei fühlen könnte, den ersten Satz jedem vorzuspielen, der interessiert sein kann, mit dem letzten allerdings diskret sein solle. Ich versprach, dass ich es tun würde und bevor wir an jenem Abend gingen fragte mich Carl, ob ich „Edwin“ treffen möchte. Ich konnte nicht widerstehen und sagte Ja.

Er sagte, dass er erst mit Edwin und seiner Familie sprechen müsse und in der Zwischenzeit besuchten Del und ich einige öffentliche Versammlungen, wo Carl über sein Konzept der Universellen Ebenen, Edwin und dem Kontakt zu Menschen aus dem Weltraum konferierte.

Innerhalb einer Woche wurden Del und ich zu „Edwin“ nach Hause geführt. Sie waren bescheiden, ein wenig schüchtern und zurückhaltendes Ehepaar mit einer jungen Familie; ich respektierte ihr Recht, von der Öffentlichkeit geschützt zu sein, wenn sie es wünschten.

Tatsächlich wusste ich von einem ähnlichen Ehepaar in Australien, die in dieser Zeit in Kontakt zu jemandem aus dem Weltraum standen, was wirklich Aufruhr in der unmittelbaren Familie und bei Freunden, die ihnen nahe waren, verursachte. Selbst jetzt fühle ich mich nicht frei, über ihre persönlichen Erfahrungen ohne ihr Einverständnis zu sprechen ~ und da ich nicht weiß, was Carl in seinem Buch geschrieben hat, ist es vielleicht nicht das, was sie zur Bestätigung suchen. Allerdings wurde auf den Bändern, die mir gegeben wurden, davon gesprochen, dass Menschen des äußeren Raums manchmal eine Erden-Person „überschatten“ und sich mit ihrer Persönlichkeit vermischen. Der Unterschied kann gefühlt und gesehen werden, wenn es für eine Weile andauert, und wenn das Überschatten endet, kommt alles wieder zu seinem Normalzustand zurück. Ich habe solch ein Ereignis gesehen und der Ehemann meiner Freundin wuchs mindestens 6 Zoll in die Höhe und es ging eine Ruhe von seiner Seele aus, die vorher nie offenbar war. Damit kamen Fähigkeiten, die er niemals zuvor gezeigt hatte, und ein Gefühl innerhalb unsere sagte, dass „Andy“ nicht mehr dort war ~ wir sprachen mit irgendjemand.... Dies dauerte von September 1974 und endete Weihnachten 1974, dann war alles wieder normal.

Etwas in den Bändern die Carl mir gab veranlasste mich, über diese Dinge zu reflektieren, denn es war während dieses exakten Monats, dass die Raumflotte angewiesen wurde, sich zurückzuziehen... Zufall?

Edwin war groß und schlank - genau wie Del und ich erwartete ihn so zu sehen (*wir spielten im Auto auf dem Weg raten*). Carl und seine Ehefrau Yvette trafen uns dort, und wir warteten ruhig und bequem in Edwins Wohnzimmer, während seine Frau die Kinder ins Bett brachte. Es war nicht lange nachdem sie eintrat, dass die Aufzeichnungs-Ausstattung neben mir „aufleuchtete“ und ein Ton heraus kam....

„Q“-Basis, wir rufen die „Q“-Basis. Ich schaltete mein Tonbandgerät ein und nahm es auf Band auf, während Edwin aus seinem Sessel aufsprang und den „Gast“ darüber informierte, dass sie Gäste hatten und eine Übertragung an diesem Abend nicht möglich war. Seine offenbare Verwirrung an dieser Stelle war absolut echt und für mich unnötig. Edwin kannte mich oder Dell in dieser Materie noch nicht, und so konnte ich seine Panik durchaus erstehen.

Carl bat ihn dann, sich nicht zu sorgen ~ und wir verbrachten den Rest des Abends „Kopfschüttelnd“ über seine Kontakte und seine Fähigkeit, telepathisch zu empfangen. Ich zeichnete nicht alle auf ~ so vieles davon war mir schon aus meinen australischen Erfahrungen bekannt (*obwohl ich zugeben musste, dass ich vieles mit einem „Korn von Salz“ annahm, glaubte ich wirklich noch nicht gleich alles, was geschah*). Carl und Edwin zu treffen half mir dabei zu verstehen, über meine australischen Erfahrungen zu kommen; und als ich zurückkam wussten sie schon, dass ich diese Leute getroffen hatte und mit interessanten Dingen für sie zu hören, zurückgekommen war. Ich teilte die Bänder mit Vergnügen mit ihnen.

Einige Andere hörten sie noch und dann fingen sie an, in meinen Regalen zu verstauben. Gelegentlich schrieb Del mir, und Carl tauschte Weihnachts-Grüße aus; dadurch erfuhr ich,

dass er ein Buch schrieb und ich wünschte ihm Glück ~ eine Kopie haben wollend, wenn es veröffentlicht wurde. Einige Jahre verstrichen....

Dann..., ganz plötzlich, an einem Sonntag-Nachmittag in der Privatsphäre meines 7 Morgen großen Gartens, führte ich eine unerwartete telepathische Konversation mit zwei männlichen Besuchern, die von mir nicht gesehen wurden, aber ich fühlte deutlich ihre Präsenz. Zuerst glaubte ich, dass es „Geistige“ Besucher sein könnten ~ aber da hatte ich unrecht. Das Gespräch bewies, dass es Menschen aus dem Weltraum auf einer Mission überwachender Natur waren. Das Datum war der 20. April 1980; und nach einer kurzen Erklärung über ihre Arbeit wurde ich zu einer „aus dem Körper Erfahrung“ genommen, die mir sehr viel erklärte so dass ich glaubte, dass es meine Pflicht war, über alles zu schreiben ~ vollständig.



Mein größtes Problem war meine Unerfahrenheit in solchen Angelegenheiten, und während meine Frustration wuchs, beschloss ich eine zweite Reise nach Südafrika zu unternehmen, und einige der Freunde meiner Tante zu befragen, was sie glaubten, was es war „**DAS**“ so wichtig war, es zu tun. So traf ich Carl und Edwin noch einmal ~ mit vielen anderen.

Carl schaute gleich aus, aber er war ohne seinen schneeweißen Bart; von Edwin und seiner Familie ging eine weiche Sanftheit aus, für die ich mich so sehr erwärmte und ich bemerkte, dass Edwins Gesicht „leuchtete“.... Meine Bemerkung zu Del war, dass Edwin viel geistiger war als auf meiner ersten Reise; und sie war der gleichen Meinung. Das Gespräch geriet außer Kontrolle, als Hinweise zu meiner eigenen Erfahrung gemacht wurden (*und nachfolgende Weiterverfolgung von Geschichten*) und Edwin nickte entweder in Bestätigung, dass wir gleicher Meinung waren auf einigen Gebieten, oder es gab Unterschiede bei bestimmten Begriffen aus Raumfahrt und Satelliten-Aufbauten; und während wir diese Dinge miteinander in Verbindung brachten, gab es auch Nebengespräche bei Cara, Yvette, Del, Ray und meiner Mutter ~ Hadeliene Phoenix (*die zu dieser Gelegenheit mitreiste*).

Bevor ich wieder nach Hause zurückkehrte, hatte ich andere Gruppen getroffen, die an direkten Weltraumkontakten beteiligt waren. Nina Merrington, Walter Pople, und diese Gruppe bereitete mir einen warmen Empfang; hier war ich eingeladen, mit einer Gruppe von 20 Menschen über meine eigene persönliche Erfahrung zu sprechen; und es war bei ihnen, dass ich eine grobe Kopie meines ersten Manuskriptes hinterließ, da es nicht genug Zeit gab, ihnen alles zu erzählen, was ich gelernt hatte. Walter Pople war ein Wissenschaftler und hielt einige in Verbindung stehende Grade als auch einen Grad in Theologie ~ als ein methodistischer Laien-Prediger. Als ich ihn traf spürte ich, dass meine Gebete beantwortet wurden, da ich wegen meines Mangels an Verständnis im Verhältnis zu wissenschaftlichen

Daten besorgt war (*welche mir gegeben wurden, mir aber nicht alle verständlich waren*) und es gab so viel, was sich auf uralte Ereignisse, wie im Alten Testament aufgezeichnet, bezog, um das ich mich auch kümmerte, weil ich auf diesem Feld ungenügend Wissen hatte. Walter war eine freundliche Person und er versicherte mir, dass mich ein Wissenschaftler, der sein Feld kannte, verstehen würde, und es gab kein Argument von ihm bei allem was wir gesprochen hatten; dies schloss biologische Funktionen und Gentechnologie usw. ein.... Weiterhin glaubte er nicht, dass ich die „Linie der Bibel“ in irgendeine Weise überschritten hätte ~ und dann ging er schwimmen.

Ein Teilnehmer kam zu mir herüber und fragte mich, ob ich eine Kopie des Gespräches hätte, die ich ihm geben könnte ~ ich lachte und sagte „**NEIN**. Es war außerhalb meines Denkens in den Kopf gekommen.“ Dann, bevor ich nach Australien abreiste, riefen sie meine Tante und fragten sie, ob sie eines meiner Manuskripte haben könnten. Ich gab mein letztes ab und dachte nicht mehr darüber nach.



Einige Monate später, nach meiner Rückkehr nach Hause, gab ich meiner Frustration Ausdruck, indem ich alles was ich zusammengestellt und geschrieben hatte, verbrannte. Natürlich bedauerte ich es direkt danach; und ich schrieb nach Afrika, um ihnen zu sagen, wie albern ich gewesen war. Walter Pople antwortete auf meinen Brief indem er sagte, dass er eine Kopie meiner Arbeit gemacht hatte, und nachdem er es ein zweites Mal gelesen hatte, möchte er mich ermutigen wieder anzufangen.

Ich war tief „berührt“ ~ hier war ein Mann, der 20 Jahre an einer Universität verbracht hatte und der mir sagte, damit weiterzumachen.

Ich dachte über alles eine Weil nach, mich fragend, wo ich wieder anfangen sollte; und ich entschied zu beginnen, was ich vor vielen Jahren gemacht hatte. Dies war das erste Buch ~ und ich erreichte den Punkt, wo ich Carl getroffen hatte, und ich dachte, dass ich besser wieder mit ihm in Kontakt kommen sollte, und so fragte ich an, ob es ihm etwas ausmachte, wenn ich über ihn und die Dinge schreiben würde. Einige Monate vergingen und ich gab die Hoffnung auf, von ihm zu hören. Ich fing ein anderes Buch an, es war ein aufpolieren des Manuskripts, das sich auf meine eigentlichen Erfahrungen und die Erzählungen bezog, und das ich mit nach Afrika nahm. Es ist noch nicht vollständig, aber in der Zwischenzeit hörte ich von Carl der mir sagte, dass sie bei der Veröffentlichung seines Buches sind, und dass alles, was ich über unsere Sitzungen verwenden wollte, mit ihnen persönlich abgeglichen werden MUSS ~ und, auf Grund meiner Anfrage, ich mich auf die Übertragung beziehen könnte, die wir anlässlich des Besuchs 1976 bezeugten.

Gut, Herr Stevens, das habe ich mit Vergnügen gemacht. In Wahrheit glaube ich nicht, dass ich nicht, dass ich etwas über Carl in diesem zweiten Buch erwähnen werde, das ich

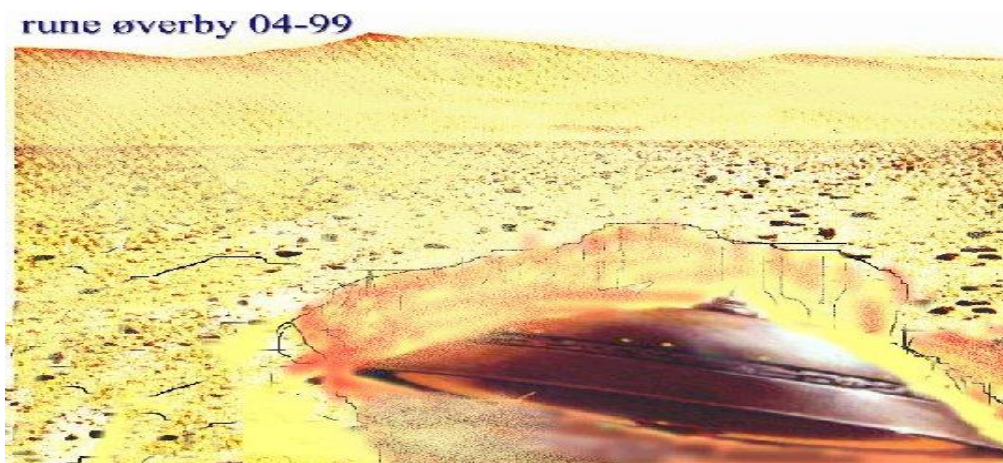
augenblicklich schreibe, deshalb besteht nicht das Bedürfnis, mich mit euch in dieser Angelegenheit zu beraten. Allerdings, wenn mein Buch, das „Wir gehören nicht hierher“ genannt wird, zur Veröffentlichung im künftigen Zeitraum kommt und weiteres Interesse gezeigt wird, wie ich viele Dinge überhaupt annehmen und als wahr akzeptieren konnte, dann folgt vielleicht meine Lebensgeschichte und die Wege meines Interesses, denen ich für 46 Jahre gefolgt bin, was für andere interessant sein mag zu lesen. Tatsächlich glaube ich nicht, dass irgendetwas davon so ganz einfach als Wirklichkeit akzeptiert wird, außer, jemand hat seinen Verstand sich langsam im Verlaufe von Jahren ausdehnen lassen. Die sich ihr Verständnis weiter in ein Feld ausdehnen ließen, dass sie in einer Weise viel mehr verstehen als jene, die in ihrem Leben nicht weiter als über ihre eigene Nasenspitze sehen können.

Viel Glück für Carls Veröffentlichung. Ich werde mich darauf freuen, eine signierte Kopie von ihm über meine Tante Del zu bekommen, die mit ihm von Zeit zu Zeit in Verbindung steht und die jetzt in Pietermaritzburg wohnt. Zwischenzeitlich setzte sich Walter Pople mit mir brieflich in Verbindung und es scheint mir, dass ich mit Menschen in Kontakt gekommen bin, die eng beteiligt sind an Raum-Kommunikation ~ eine davon, eine Dame ist Walter persönlich bekannt, führt die Südafrikanische Befragung über UFOs an und sitzt in einem weltweiten Rat von Menschen, die das Interesse der Länder repräsentieren. Walter zufolge wissen „sie“ über UFOs Bescheid! Sie stellen diese Tatsachen nicht in Frage. Ihre einzige Frage ist, „Warum sind sie hier?“

Walter nimmt an, dass mir davon erzählt wurde! Es ist wirklich eine große Verantwortung und ich gebe mein Bestes.

Aufrichtig
Frau Pamela S. Cotchin

ENDE DIESES UNGLAUBLICHEN BUCHS, DAS VERGRIFFEN IST



Die alte Kopie erklärt viel von den Raumschiffen, die in der entfernten Vergangenheit zusammengestoßen und jetzt unter Schichten von Sand begraben sind. Möglicherweise werden sie eines Tages gefunden werden.

ANHANG II ~ ZUM KOLDAS-MATERIAL



Teleportation von Auto und Passagieren

Ein weiterer einzigartiger Aspekt dieses seltsamen Falles von UFO-Kontakt zu Erdenmenschen ist die Tatsache, dass zwei verschiedene außerirdische Gesellschaften unabhängig voneinander Kontakt-Operationen ihr auf der Erde durchführen. Das Ergebnis eines Experimentes wird von Carl van Vlierden angeführt.

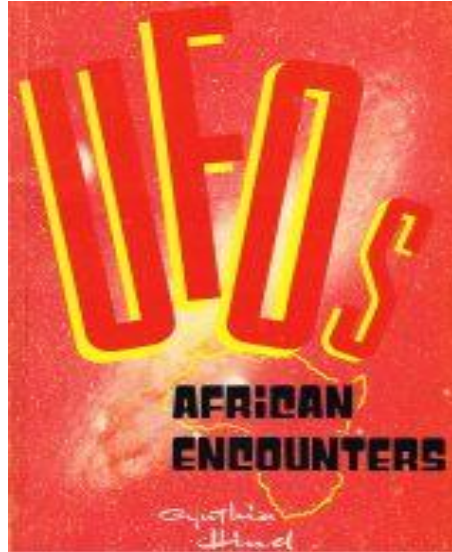
Van Vlierden hatte einen seltsamen Fall von Teleportation erforscht, bei dem ein Auto und seine 2 Insassen 392 Kilometer in fast 200 Km pro Stunde von 2 UFOs teleportiert wurden. Über diesen Fall hat er in allen Details in einem Artikel in einem berühmten englischen UFO-Journal berichtet. Der Fall wurde in Volume 21, Nr. 2, 1975, veröffentlicht, und die Kopie hier ist mit besonderer Genehmigung des FSR reproduziert.

Van Vlierden brachte Peter und Frances zu Edwin Haus, um sie mit den Koldasianern zusammenzuführen, damit ihnen Valdar etwas mehr über diesen Fall sagen konnte und woher die Operatoren der beiden UFOs gekommen sind.

Es stellte sich heraus, dass die Gruppe, die Peter und Frances mit ihrem Auto transportiert hatten, den Koldasianer unbekannt waren und dass die neue Gruppe hatte auch keine Kenntnisse über die Koldasianer als individuelle Entitäten.

Das Treffen war historisch, weil sich ein neuer Kontakt zwischen zwei getrennten außerirdischen Gruppen ergab, die beide im Erden-Raum operierten, einander unbekannt worden und so kann es auch noch andere dort geben.

Cynthia Hind, eine andere afrikanische UFO-Forscherin, berichtete über die ursprünglichen Untersuchungen dieses Falles im Detail in ihrem Buch „UFOs, Afrikanische Begegnungen“. Veröffentlicht von Gemini (Simbabwe). Diesem Fall sind 2 ganze Kapitel gewidmet.



ANHANG III

Wechselseitiges Paradoxon

Ein weit verbreitetes Missverständnis über die wahre Natur von Raum und Zeit und ihre innige Beziehung ist einer der großen Stolpersteine in unserem Verständnis der modernen Physik. Aufgrund unseres unzureichenden Verständnisses dieser Beziehung sind wir geneigt, kurzerhand die häufigen Hinweise auf UFO-Fälle, auf Anti-Materie, Zeitumkehrung, negative Schwerkraft und gleichzeitig die Möglichkeit, diese Aspekte unserer Realität zu studieren, abzulehnen.

In einem Dialog zwischen einem außerirdischen Raumreisenden, der die Schweiz an Bord eines Scheiben-förmigen Raumfahrzeugs und einem Zeugen besuchte, erzählte der fremde Kosmonaut einem Schweizer Bauern (*der eine 6. Klasse Ausbildung hatte*), dass Materie und Energie einfach entgegengesetzte Aspekte des gleichen Phänomens wären und dass, wenn wir dieses Phänomen verstehen würden, wir in der Lage wären, das eine zum anderen umzuwandeln (mehr Infos sind im Meier-Fall, im UFO-Kontakt von den Plejaden, von W. Stevens). Der Fremde sprach über grobe Materie (chemische Materie), feine Materie oder grobe Energie und dann gewöhnliche Energie; und dann sagte er, dass die Materie einfach nur verlangsamte Energie sei und dass diese Energie die Materie mit der Zeit beschleunigen wird. Der Kosmonaut erklärte weiter, dass eine ähnliche Beziehung zwischen dem was wir als Raum und Zeit kennen, existiert.

Als der Zeuge fragte woher die erste Energie kam, sagte der Fremde ganz einfach ~ „Gedanke“. Tatsächlich eine sehr tiefgründige Aussage. Es wurde darauf hingewiesen, dass alles aus dem Bewusstsein selbst kommt, aus dem Universellen Geist, dem Göttlichen Plan, in biblischer Allegorie ~ wirklich aus dem Wort Gottes. Moderne Physiker entdecken und akzeptieren gerade, dass Materie und Energie mit Raum und Zeit verbunden sind, und dass Raum und Zeit mit Materie und Energie verbunden sind, verbunden mit Elektrizität und

Schwerkraft in einer untrennbaren Beziehung, aus denen sich unsere phänomenale Welt untrennbar zusammensetzt bzw. bildet.

In einem anderen Dialog erwähnten die Kosmonauten eine Gegenstück-Realität, absolut gleich in gegenüberliegender Polarität; buchstäblich ein „Antimaterie“-Universum, koexistierend mit und sich ausbalancierend mit unserem. Sie sagten, dass sie in Kontakt mit diesem Gegen-Universum und einiger ihrer intelligenten Bewohnern waren. Sie beschreiben eine Reise durch die „Barriere“ als relativ ereignislos für jene innerhalb des Schiffes und dem Schiff selbst, als die Änderung gemacht wurde. Dies ist sehr dem ähnlich, was die Koldasischen Kosmonauten in diesem Buch aussagten, und doch finden wir keine Hinweise darauf, dass diese Zeugen jemals voneinander gehört hätten.

Fast jeder verwarf den Schweizer Fall, da während 1975 und 1976 solche und andere ähnlich „absurde“ Fälle auftraten. Dies entmutigte allerdings die Kosmonauten, die die Erde besuchten. Außerirdische, die Nord-Venezuela und Südafrika, wie in diesem Buch beschrieben, besuchten, beantworteten weiterhin ähnliche Fragen in diese gleiche Richtung. Man muss überlegen, wer ist der Verlierer in unserer törichten Missachtung der potenziellen Beweise in den UFO-Fällen, auch wenn es manchmal meta-physisch ist?

Ein weiteres variables Phänomen, das häufig in UFO-Fällen erwähnt wird und das möglicherweise nicht als solches identifiziert ist, ist der direkte Zusammenhang zwischen Elektrizität und Schwerkraft. Außerirdische, die wir Retakulum nennen, bezeichneten diese Phänomene als unterschiedliche Aspekte des gleichen Feld-Phänomens, von denen man glaubt, dass sie auch steuerbar sind. Wir versuchen immernoch zu lernen, wie man sie kontrollieren kann.



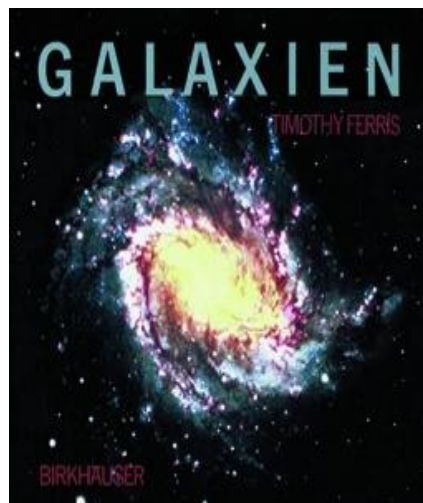
Eine kleine Publikation mit dem Titel „The New Science“ von Wilbert B. Smith mit dem Titel BA, MA, 1964, ging einen langen Weg zur Definition und Erläuterung dieser Beziehung in seinem Quadratur-Konzept. Er nahm ein Universum von vier Stoffen an, welche die Quadratur bilden. Er nannte die drei Parameter des ersten Raum-Stoffs: Länge, Bereich und Volumen; und die zweite die Feld-Stoffe, auch aus drei Parametern: Dichte, Divergenz und Welle. Hier ist Dichte wirklich ein Ausdruck, wie Realität in Raum, Zeit und Existenz in einem temporalen Feld verteilt ist, wo Zeit eine Konsequenz ist. Es ist ein Maßstab, an dem jede Veränderung in der Realität gemessen werden muss.

Divergenz ist der statische Zustand der Veränderung, ein „elektrisches Feld“, skalar in Vektor, Menge und in Form und Verteilung. Welle ist die Menge und Richtung der Abweichung. Es erzeugt das Magnetfeld mit Vektor- und Skalar-Quantitäten. Eine wichtige Sache sich zu erinnern ist, dass das elektrische Feld das Tempo-Feld (*Zeit*) aufgenommen und das magnetische Feld das elektrische Feld aufgenommen hat.

Jeder dieser drei Bereiche stehen gegenseitig im rechten Winkel zueinander. Gemeinsam sind sie die Manifestation der Realität im Feldgewebe, wahrzunehmen durch das Bewusstsein von Materie und Energie, wie wir sie kennen. Smith nannte die dritte Quadratur des Kontrollstoffes, der wieder drei Parameter mit einschloss: Orientierung oder Richtung, Entscheidung oder Willensfreiheit in Aktion und Symmetrie oder Sequenz und Ordnung. Hier wird Konsequenz eingeführt. Er nannte die vierte Quadratur das Percitations-Gewebe, auch aus drei Parametern bestehend, die Materie und Energie ins Sein bringen. Es sind: Form oder die Grenze der Realität (*Halb Realität innerhalb und halb außerhalb der Form. Die Hälfte außerhalb der gewohnten Form ist der Balance gleich und der entgegengesetzte Teil.*) Vielfalt oder Individualität und Ansammlung oder Versammlung in zielbewusster Struktur.

Leider verstarb Smith, bevor er seine Arbeit, besonders seine Gleichungen, beendet hatte, die eindeutig die notwendige Existenz eines gleichen und gegenüberliegenden Teiles zu unserer Realität zeigte, wie wir sie kennen, wahrscheinlich eine entgegengesetzte Drehung. Und so muss dieses „Gegenstück“ von Materie und Energie der gegenüberliegenden Polarität sein ~ ein „Antimaterie-Universum in entgegengesetzter Drehung ist tatsächlich die ursprüngliche Aufbaukraft der Materie und Energie. Alles, was wir in diesem materiellen Universum haben, ob Materie oder Energie, besteht aus Drehung. Zeit ist nichts anderes als eine Folge von Drehung, nicht etwas, das durch Drehung gemessen werden. Wir können sehen, dass es ein Gegenteil von Zeit, „Umgekehrte Zeit“ geben muss.

Astronomen haben aus unterschiedlichen Perspektiven die notwendige Existenz eines Antimaterie-Universums angenommen. Sie haben Diagramme seiner Natur und Beziehung in einem hervorragenden Buch mit dem Titel „*GALAXIEN*“ von Timothy Ferris erarbeitet.

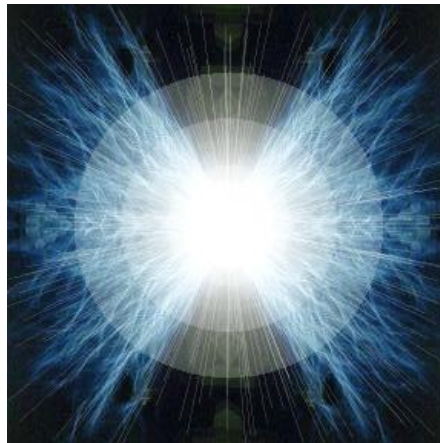


In den frühen 1970er Jahren, veröffentlichte Mr. Anthony Serantitis, früher von Dow Chemicals, sein neues und umstrittenes Vereinigtes Feld-Gesetz, in dem er Materie bis ins

letzte auf ein primäres Photon reduziert. Sein Photon ist nicht einfach Materie oder Energie, sondern der grundlegende Bestandteil von beidem, und kann beides werden. Er stellte auch fest, dass die Drehrichtung den Unterschied zwischen beschleunigter Materie in unserem Bezugssystem (*unser Universum*) und einem gegenüberliegenden Bezugssystem ausmachte ~ einem „Antimaterie-Universum“. Er fand heraus, dass tatsächlich das eine nicht ohne das andere existieren kann, und dass eine Anzahl von gleichen Universen mit gleichen Gegenstücken entlang einer unendlichen Anzahl von Achsen existieren. Serantitis veröffentlichte seine erste Arbeit nur für Kollegen, die an Fortschritt interessiert waren.

Soweit ich es beurteilen kann, hatten weder Edwin noch Carl van Vlierden Zugang zu Wilbert Smith Unterlagen, noch haben sie je von Anthony Serantitis und seine Arbeit gehört.

In diesem Gegen-Universum würde man erwarten, dass alle evolutionären Entwicklungen zum eigenen ähnlich sind, aber man würde den entgegengesetzten Ausdruck finden, um die Balance zu halten. Wenn ein Mensch sich in dem einen in ähnlicher Manifestation entwickelt, könnte er im anderen betrachtet werden. Die ist genau in dem beschrieben, was mindestens zwei getrennte und unverbundene UFO-Kontakt-Fälle beschrieben, in denen die einzelnen Zeugen völlig unbekannt füreinander waren und es gibt überhaupt keinen Kontakt zwischen ihnen. Die UFO-nauten-Besucher in der Schweiz sagten ihrem Zeugen, dass sie in Verbindung waren und tatsächlich koordinierten, mit ihnen und uns sehr ähnlichen Menschen, sie sagten, dass sie von einem Gegen-Universum kamen, das so gewaltig und komplex wie unser eigenes war, das Mit-existierte in Zeit und Raum mit uns, für unser Bezugssystem allerdings nicht wahrnehmbar ist, weil ihr Universum von gegenüberliegender Polarität war.



In einem Fall, der in diesem Buch (*Ko/das*) gebracht wird, finden wir etwas sehr ähnliches beschrieben durch Menschen, die behaupten, dass sie von unserem Gegenstück-Universums-Sonnensystem kommen, um unseren Fortschritt und unsere Entwicklung zu beobachten, um diese Information in ihr eigenes Realitäts-Bezugssystem zurückzubringen, denn wir haben auf sie und sie auf uns Auswirkungen. Diese Außerirdischen beschreiben auch ihre Reise durch die Raum-Zeit-Barriere als relativ ereignislos für jene an Bord des Schiffes, und schon gar nicht so heftig explosiv, wie in unseren Science-Fiction beschrieben. Es ist alles eine Frage des Wissens, Verständnisses und Kontrolle.

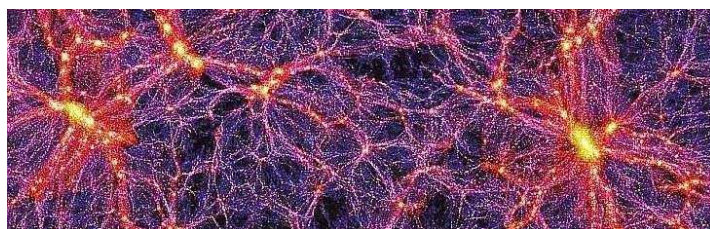
Eine Ausgezeichnete Beschreibung und zeitgenössische Analyse von Raum-Zeit-Geometrie und ihre Paradoxien, war in einem bemerkenswerten Buch „Das Tao der Physik“ veröffentlicht

worden, verfasst von Fritjof Capra, gedruckt und verteilt im Jahr 1976 von Shamballah-Publikationen von Boulder, Colorado. Dieses Buch zeigt die Notwendigkeit für die Existenz eines „Antimaterie“-Universums und umgekehrter Zeit.



Die „Quantenfeld-Theorie“ wie in den Feynman Raum-/Zeitdiagrammen und in den mathematischen Ausdrücken mit ihnen verbunden, veranschaulichen deutlich die Notwendigkeit der Existenz für jedes Teilchen, von Anti-Teilchen mit gleicher Masse und entgegengesetzter Ladung. Die Mathematik der Feldtheorie, die durch die festen und gebrochenen Linien in diesem Diagramm dargestellt werden, kann in zwei Möglichkeiten gedeutet werden, entweder als sich vorwärts bewegende Teilchenaktionen oder als sich rückwärts in der Zeit bewegend! Die Interpretationen sind identisch ~ ein Anti-Teilchen, das sich aus der Zukunft in die Vergangenheit oder ein Teilchen, das sich von der Vergangenheit in zu Zukunft bewegt. Alle diese Raum-/Zeit-Diagramme können in beide Richtungen eingelesen werden. Für jeden Prozess gibt es einen gleichwertiges Verfahren in dem die Richtung der Zeit rückgängig gemacht und ein Teilchen durch Anti-Partikel in den Gleichungen ersetzt. Sie sind vollkommen symmetrisch und eins arbeitet nicht ohne das andere.

Was Capra in seinem „Tao der Physik“ beschrieb, schlussfolgerte, dass das kleinste Mikrokosmos-physikalische Teilchen dann für das Makro-kosmische Universum gleich ist, was uns auch von anderen Außerirdischen Besuchern auf der Erde beschrieben wurde. Capra beschreibt den mikrokosmischen Blick auf das manifeste Universum als ein dynamisches Netz von zusammenhängenden Ereignissen. Keine der Eigenschaften eines Teils dieses Netzes ist von grundlegender Bedeutung, sie alle fließen aus den Eigenschaften anderer Teile, und die umfassende Konsistenz ihrer gegenseitigen Beziehungen bestimmen die Struktur des gesamten Netzes.



Diese „Bootstrap-Philosophie“ kommt der östlichen „Weltanschauung“ nahe, vorgetragen von taoistischen Weisen, sowohl in der allgemeinen Philosophie als auch im spezifischen Bild von Materie. Diese Ansicht nimmt keine grundsätzliche Trennung der physischen Realität an, sondern nur die lokale Erscheinung zu einem bestimmten Zeitpunkt und Ort.

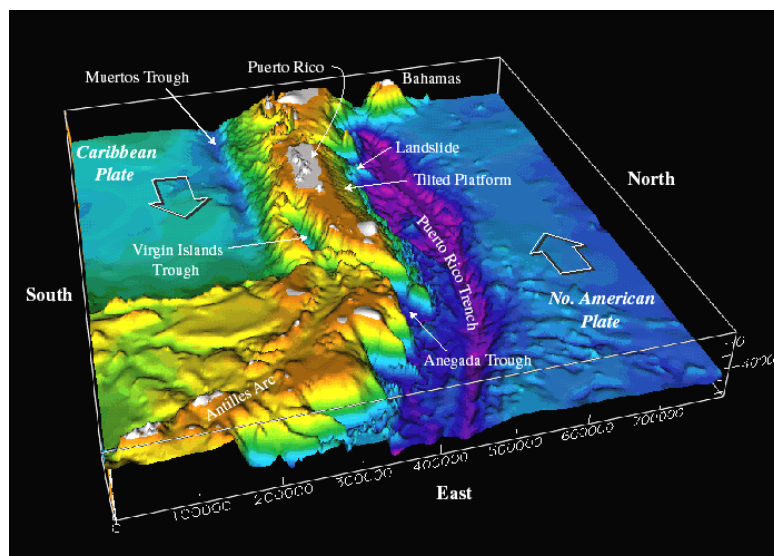
Außerirdische Kosmonauten sagten, dass sie von einem Planeten kamen, den sie Iarga nannten (*seht UFO-Kontakt vom Planeten Iarga*), sie erzählten ihrem Erden-Kontakt, einem Holländischen Industriellen, dass alles Leben im ganzen Universum miteinander verknüpft ist, und dass kein Planet oder Sonne in vollständiger Trennung durch sich selbst existiert. Diese Wesen, trotz der radikalen Unterschiede in ihrem physischen Aussehen, beharrten darauf, dass sie wegen jener gegenseitigen Beziehungen von Leben und Bewusstsein hier waren, und dass wir in der Tat alle wirklich Brüder sind.



Iarganer

Die Iarganer suchten uns in einer Zeit geistiger und philosophischer Verrücktheit auf, die beide gefährlich für uns sind.

Die merkwürdigen unirdischen Wesen vom entfernten Planeten Koshnak, in der Himmels-Region des Orion, die den Kontakt mit einem sehr bekannten Geschäftsmann und Berater im Regierungsdienst pflegten, der auch ein Baptist-Mister in Puerto Rico über einige Jahre war, und der von einer Untersee-Basis in den Tiefen des Puerto Riko-Grabens operierte,



Beschrieben eine ähnliche Beziehung von Bewusstsein und seiner manifesten physischen Schaffung in einer Reihe von Dialogen mit ihrer Kontaktperson. (*UFO CONTACT FROM UNDERSEA, Sanchez-Ocejo, Stevens*) Diese Raumfahrer betrachteten sich auch als unsere Brüder, da sie einen umfassenderen Überblick über die Wirklichkeit genießen. Sie sind bereits seit einiger Zeit hier hergekommen.

Die Raum-reisenden kleinen menschenähnlichen Wesen aus dem Sternbild Reticulum sagten, dass sie eine Forscher-Gesellschaft waren die versuchte, die Weite der Schaffung zu verstehen, zu der sie gehörten. Sie führten auch ihre eigenen wissenschaftlichen Experimente durch, einige unter Wasser, und sie wären hier wegen unserer einmaligen Besonderheiten in der Dichte. Sie beschrieben auch ein Broadscale-Zusammenspiel allen planetaren und interplanetaren Lebens, wenn man bedenkt, dass sie uns für Brüder halten und besorgt über unser Überleben sind. (*UFO CONTACT FROM RETICULUM, Stevens, Herrmann*)

Das seltsamen nicht-menschliche Wesen sagte, dass er von einem Stern in einer anderen Galaxie kam, die wir hier auch Rigel nennen. Er sagte, dass sein Kontakt ein Ethnisches Indianer-Mädchen wäre, dass wir alle Brüder in der Schöpfung sind, und dass wir existieren in Bezug auf unsere Beziehung zueinander und viel mehr. Er erwähnte ganze Universen jenseits unserer angeborenen Wahrnehmung der Wirklichkeit. (*UFO CONTACT FROM BEYOND RIGEL, (unveröffentlicht)*)

Dies ist genau das, was wir auch in den Informationen finden, ebenso ausgedrückt durch die menschenähnlichen Wesen aus dem was sie DAL-Universum nennen, das sie als Anti-Materie-Gegenstück zu unserem eigenen Materie-Universum beschreiben. Sie sagten, dass sie existierten, weil wir es tun, und wir ihretwegen existieren. (seht UFO-Kontakt von den Plejaden von W Stevens) In der Tat, viel nachzudenken.



ANHANG V

STIMMENAUFZEICHNUNG AUS DEM RAUM



Als dieses Manuskript beendet wurde, nahem die Koldasianer erneut Kontakt auf und bezeugten und beobachteten, dass der Bericht gemacht wurde. Für diesen Kontakt benutzten sie die direkte elektromagnetische Übertragung durch einen Standard-Audio-Kassetten-Rekorder, ähnlich der Methode, die Edwins Radioempfänger benutzte, bevor er beschlagnahmt wurde. Die Aufnahme wurde vor mehreren anderen Zeugen gemacht.

Die Kommunikatoren übertrugen zuerst persönliche Informationen für Edwin und einige der anderen Anwesenden, dann fügten sie ihre Idee eines Epilogs hin zu, um das Buch abzuschließen, und schließlich, mit einer besonderen Botschaft für alle Menschen auf der Erde, beendeten sie die Übermittlung.

Wir haben uns entschieden, auf jeden Fall diese besondere Mitteilung, in der die Stimme des Sprechers auf Edwins Kassettenrecorder aufgenommen wurde, alle hören zu lassen.

Dieses Buch beinhaltet diese Mitteilung auf der mitgelieferten 33 RPM-Scheibe, die aus dem Buch genommen und abgespielt werden kann.

Unser Dank den Koldasianischen Besuchern.

